

Berichtete Rede

Der Konjunktiv zur Kennzeichnung der berichteten (= indirekten) Rede

1. Definitionen: direkte Rede – berichtete (indirekte) Rede

In der **direkten oder wörtlichen Rede** wird eine Aussage in ihrem originalen Wortlaut mitgeteilt und durch Anführungsstriche gekennzeichnet:

Ulli (sagt zu Horst): <i>Urheber der Aussage</i>	„Ich bin krank.“ <i>wörtliche Rede</i>	Horst <i>Hörer</i>
--	--	------------------------------

In der **indirekten oder berichteten Rede** informiert eine Person (als Berichterstatter) über die Aussage einer anderen (Urheber der Aussage). In unserem Beispiel stellt der **Berichterstatter Bodo** den Informationsfluss zwischen dem **Urheber der Aussage (Ulli)** und dem **Hörer (Horst)** indirekt bzw. mittelbar her:

Ulli: <i>Urheber der Aussage</i>	„Ich bin krank.“ <i>wörtliche Rede</i>	Bodo: <i>Bericht- ersteller</i>	„Ulli sagt, er sei krank.“ <i>berichtete Rede</i>	Horst <i>Hörer</i>
--	--	---	---	------------------------------

2. Der Modus in der berichteten Rede

1. Die berichtete Rede steht grundsätzlich im Konjunktiv I.
2. Wenn die berichtete Rede in einem Nebensatz steht, der durch eine unterordnende Konjunktion (z. B. „dass“) eingeleitet wird, kann die erste gebeugte Verbform ausnahmsweise im Indikativ stehen.

Beispiel: Ulli sagte, dass er krank ist und deshalb zu Hause bleiben wolle. (*Die erste gebeugte Verbform der berichteten Rede nach der unterordnenden Konjunktion „dass“ steht im Indikativ, jede folgende im Konjunktiv.*)

3. Wenn der Berichterstatter betonen will, dass in der berichteten Rede eine feststehende, allgemein anerkannte Tatsache mitgeteilt wird, kann er den Indikativ anstelle des Konjunktivs verwenden.

Beispiel: Bodo berichtet Horst von seinem Gespräch mit Karl. Karl sei krank, habe aber am Vortag seinen Hausarzt nicht aufsuchen können, weil der gestrige 3. Oktober ein Feiertag war.

4. Der **Konjunktiv I** soll durch den **Konjunktiv II** ersetzt werden, wenn
 - der Berichterstatter den Inhalt der berichteten Rede anzweifelt und seine Skepsis zum Ausdruck bringen will,
Beispiele: Paul behauptete, er wäre in der Lage, 100 Meter in 9,0 Sekunden zu laufen. Hitler verkündete, ein Deutscher jüdischer Religion hätte keinen Anspruch darauf, gleichberechtigt zwischen anderen Deutschen zu leben.
 - wenn die Form des Konjunktivs I mit der des Indikativs identisch ist, so dass der Hörer die berichtete Rede nicht eindeutig als solche erkennen kann.

Beispiel: Karl erzählt, seine Eltern hätten ihm ein neues Fahrrad gekauft. (Indikativ und Konjunktiv I sind identisch [„haben“], daher wird Konjunktiv II [„hätten“] verwendet.)

3. Das Zeitgefüge in der berichteten (indirekten) Rede

Welche Zeitform des Konjunktivs (Präsens, Perfekt, Futur I) verwendet wird, hängt von dem Zeitverhältnis ab, das zwischen den Sätzen besteht, in dem a) die berichtete Rede angekündigt und b) ausgeführt wird. Beispiele:

Gleichzeitigkeit	→ Konjunktiv <u>Präsens</u> :	Paul sagte mir, dass er ein Buch gerade <u>lese</u> . Paul sagt mir, dass er ein Buch gerade <u>lese</u> .
Vorzeitigkeit	→ Konjunktiv <u>Perfekt</u> :	Paul sagte mir, dass er das Buch schon <u>gelesen habe</u> . Paul sagt mir, dass er das Buch schon <u>gelesen habe</u> .
Nachzeitigkeit	→ Konjunktiv <u>Futur I</u> :	Paul sagte mir, dass er das Buch bald <u>lesen werde</u> . Paul sagt mir, dass er das Buch bald <u>lesen werde</u> .